



PRESSEMELDUNG

OPERNSTIFTUNG HAMBURG EHRT HERAUSRAGENDEN KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHS

LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

English version below*

Sieben derzeitige Stipendiat:innen des Internationalen Opernstudios Hamburg, die Solistinnen des Hamburg Ballett Olivia Betteridge und Charlotte Larzelere sowie der stellvertretende Solo-Hornist des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg wurden ausgezeichnet.

Hamburg, 15. Februar 2026. Die derzeitigen sieben Stipendiat:innen des Internationalen Opernstudios Hamburg – Colin Aikins, William Desbiens, Aebh Kelly, Keith Klein, Marie Maidowski, Mziwamadoda Sipho Nodlayiya und Mariana Poltorak – sowie die Solistinnen des Hamburg Ballett Olivia Betteridge und Charlotte Larzelere sind Träger:innen des **Dr.-Wilhelm-Oberdörffer-Preises**. Der **Eduard-Söring-Preis** geht an den stellvertretenden Solo-Hornisten Jan Polle vom Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

Die Preise wurden am 14. Februar 2026 im Rahmen des Operndinners von der

Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper in Anwesenheit des Senators für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Carsten Brosda, vergeben. Bei der Wahl der Preisträger:innen folgte die Opernstiftung der Empfehlung des Intendanten der Staatsoper Hamburg, Tobias Kratzer, des interimistischen Künstlerischen Ballettdirektors des Hamburg Ballett, Lloyd Riggins, sowie des Generalmusikdirektors der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, Omer Meir Wellber.

Ulrike Schmidt, Geschäftsführerin der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

„Es ist der Opernstiftung ein großes Anliegen, besondere Begabungen, die Vielseitigkeit und die Karrieren des künstlerischen Nachwuchses zu fördern und zu außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen zu motivieren. Die Intendanten haben begabte Künstler:innen ausgewählt, die durch ihr besonderes Talent, Engagement, ihre Arbeit und Hingabe an ihre Kunst aufgefallen sind. Wir gratulieren unseren Preisträger:innen von Herzen und wünschen allen viel Glück auf ihrem Weg!“

Tobias Kratzer, Intendant der Staatsoper Hamburg

„Gegründet in der Spielzeit 1993/1994, ermöglicht das Internationale Opernstudio nun seit mehr als 30 Jahren jungen Sänger:innen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Eine Vielzahl von Stipendiat:innen wurde nach dem Hochschulstudium mit dem Alltag des Sängerberufs vertraut gemacht, konnte Erfahrungen auf der großen Bühne sammeln und sich in einem geschützten Umfeld ausprobieren sowie ein Repertoire erarbeiten. Auf diese Weise entstanden beeindruckende internationale Karrieren und ein spannender künstlerischer Nachwuchs im Ensemble der Staatsoper.“

Die derzeitigen sieben Stipendiat:innen Colin Aikins, William Desbiens, Aebh Kelly, Keith Klein, Marie Maidowski, Mziwamadoda Sipho Nodlayiya und Mariana Poltorak bilden dabei einen besonders starken Jahrgang; sie stehen aber auch stellvertretend für die weit über 100 Sänger:innen in der Geschichte des Internationalen Opernstudios.“

Interimistischer Künstlerischer Ballettdirektor Lloyd Riggins und geschäftsführender Ballettbetriebsdirektor Nicolas Hartmann

„Die in San Antonio, Texas, geborene Solistin Charlotte Larzelere steht für die stilistische Offenheit und Wandlungsfähigkeit des Hamburg Ballett. Geprägt durch ihre Zeit beim Bundesjugendballett und seit 2018 in der Compagnie, vereint sie technisches Können mit ausgeprägter Bühnenintelligenz. Im Neumeier-Repertoire brillierte sie als Manon in Die Kameliendame und in der Titelpartie von Die kleine

Meerjungfrau. In den Werken von William Forsythe und Aszure Barton des Ballettabends SLOW BURN überzeugte sie durch Präzision und Musikalität.

Die in Westmead, Australien, geborene Solistin Olivia Betteridge schloss ihre Tanzausbildung an der Ballettschule des Hamburg Ballett ab und wurde 2017 vom Hamburg Ballett engagiert. Sie beeindruckt durch exzellente klassische Technik, hohe Musikalität und natürliche Bühnenpräsenz. In der Titelrolle von Bournonvilles La Sylphide zeigte sie ihre feinsinnige Eleganz, als Marie in Neumeiers Der Nussknacker große Spielfreude. Rollen wie Kalypso in Odyssee, Olympia in Die Kameliendame sowie Soli in Werken von George Balanchine, Pina Bausch und William Forsythe belegen ihre außergewöhnliche Vielseitigkeit.

Die Preisträgerinnen Olivia Betteridge und Charlotte Larzelere sind herausragende Beispiele „Hamburger Tänzerinnen“. Sie tanzen aus Freude – und zugleich, weil das Tanzen ihr innerstes Selbst ist. Dieses Wesen zeigt sich in außergewöhnlicher Vielseitigkeit, großem Talent und einzigartigen Bühnenpersönlichkeiten. Sie sind großzügig, zutiefst menschlich und starke kreative Kräfte im Ballettstudio. Beide verkörpern, wer wir sind – und wer wir sein wollen.“

Omer Meir Wellber, Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

„Jan Polle ist ein wertvolles Mitglied unseres Orchesters. Schon nach wenigen Monaten der Zusammenarbeit beeindruckten mich vor allem seine offene Art im musikalischen Austausch, seine Kommunikationsfähigkeit und seine bemerkenswerte Reife. Besonders beim Projekt IM.PRO.LOG im Schmidts Tivoli Theater in kammermusikalischer Besetzung konnte ich diese Qualitäten erleben. Seine musikalische Kommunikation sowie sein feiner Sinn für Humor sind Eigenschaften, die ich an ihm sehr schätze.

Er bereichert das Philharmonische Staatsorchester mit einem strahlend schönen Klang, den er dem Horn entlockt und der unser gemeinsames Klangbild prägt. Jan Polles Verantwortungsbewusstsein macht ihn zu einem unverzichtbaren Kollegen und Musiker. Auf die weitere Entwicklung seiner Musikerpersönlichkeit in unserem Orchester freue ich mich und wünsche ihm weiterhin viel Freude, Inspiration und Leidenschaft für die Musik. Herzlichen Glückwunsch!“

Der **Dr.-Wilhelm-Oberdörffer-Preis** erinnert an den ersten Geschäftsführer der Stiftung, der sich nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich um den Wiederaufbau der Hamburgischen Staatsoper verdient gemacht hat. Der **Eduard-Söring-Preis** geht auf den Mitbegründer der Stiftung zurück, der über Jahrzehnte hinweg das Preisgeld persönlich finanzierte. Viele frühere Preisträgerinnen und Preisträger sind heute international erfolgreiche Solist:innen, Tänzer:innen oder Orchestermusiker:innen.

Die **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper** ist eine kulturelle Förderstiftung und wurde am 6. Dezember 1960 gegründet. Auslöser war eine Initiative von Hamburger Kunstliebhaber:innen, wie Kurt A. Körber, um Opernintendant Rolf Liebermann, die gemeinsam mit dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg neue Wege der Kulturförderung beschritten. Seither unterstützt die Stiftung die künstlerische Arbeit der Hamburgischen Staatsoper und des Hamburg Ballett nachhaltig. Diese Förderung umfasst aufwendige Inszenierungen und Ballette, Gastkünstler:innen sowie die Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses und die Verleihung von Preisen an ausübende Künstler:innen der Hamburgischen Staatsoper. Die Stiftung wirbt Förder:innen und Mäzenat:innen sowie Unternehmen, die mit finanziellen Mitteln dazu beitragen, künstlerische Qualität und Vielfalt am Haus zu unterstützen. Darüber hinaus engagiert sie sich in öffentlichen Projekten und Debatten, etwa im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Staatsoper in der HafenCity. Kurz gesagt: Die Opernstiftung stärkt die Opern- und Tanzkultur in Hamburg durch Finanzierung, Förderung von Talenten, Unterstützung großer Projekte und Vernetzung von Kunstliebhaber:innen.

Wir freuen uns, wenn Sie über die Nachwuchspreise der Opernstiftung Hamburg berichten, und stehen für Rückfragen oder Bildmaterial jederzeit gerne zur Verfügung.

PRESSESTELLEN DER HAMBURGISCHEN STAATSOPER

Tanja Franke

Pressesprecherin der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Martina Zimmermann

Leitung Kommunikation Hamburg Ballett

T: +49 (0) 40 3568 970

martina.zimmermann@hamburgballett.de

www.hamburgballett.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Presseportal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>

Passwort: HSOpresse

PRESS RELEASE

OPERNSTIFTUNG HAMBURG HONORS OUTSTANDING YOUNG ARTISTS

DEAR MEMBERS OF THE MEDIA

German version above*

Seven current scholarship holders of the International Opera Studio Hamburg, the Hamburg Ballet soloists Olivia Betteridge and Charlotte Larzelere, and the Deputy Principal Horn of the Philharmonisches Staatsorchester Hamburg have been recognized.

Hamburg, 15 February 2026 – The seven current scholarship holders of the International Opera Studio Hamburg – Colin Aikins, William Desbiens, Aebh Kelly, Keith Klein, Marie Maidowski, Mziwamadoda Sipho Nodlayiya, and Mariana Poltorak – along with Hamburg Ballet soloists Olivia Betteridge and Charlotte Larzelere, have been awarded the **Dr. Wilhelm Oberdörffer Prize**. The **Eduard Söring Prize** was awarded to Deputy Principal Horn Jan Polle of the Philharmonisches Staatsorchester Hamburg.

The awards were presented on 14 February 2026 during the Opera Dinner by the **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper** in the presence of the Senator for Culture and Media of the Free and Hanseatic City of Hamburg, Dr. Carsten Brosda. In selecting the recipients, the Opera Foundation followed the recommendations of Tobias Kratzer, General Director of the Staatsoper Hamburg, Lloyd Riggins, Interim Artistic Ballet Director of the Hamburg Ballet, and Omer Meir Wellber, General Music Director of the Staatsoper Hamburg and the Philharmonisches Staatsorchester Hamburg.

Ulrike Schmidt, Managing Director of the Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

"It is of great importance to the Opera Foundation to nurture exceptional talent, versatility, and the careers of young artists, and to motivate them toward extraordinary artistic achievement. The directors selected gifted artists who stood out for their special talent, dedication, work, and devotion to their art. We warmly congratulate our awardees and wish them every success on their journey!"

Tobias Kratzer, General Director of the Staatsoper Hamburg

"Founded in the 1993/1994 season, the International Opera Studio has, for over 30 years, enabled young singers to embark on successful professional careers. Many scholarship holders, after completing their studies, became familiar with the daily life of a professional singer, gained experience on major stages, and were able to explore their abilities in a protected environment while developing a repertoire. This process has fostered remarkable international careers and a strong pool of emerging artists within the Staatsoper ensemble.

The current seven scholarship holders – Colin Aikins, William Desbiens, Aebh Kelly, Keith Klein, Marie Maidowski, Mziwamadoda Sipho Nodlayiya, and Mariana Poltorak – form an exceptionally strong cohort, while also representing the more than 100 singers who have been part of the International Opera Studio's history."

Interim Artistic Ballet Director Lloyd Riggins and Executive Ballet Director Nicolas Hartmann

*"Born in San Antonio, Texas, soloist Charlotte Larzelere represents the stylistic openness and versatility of the Hamburg Ballet. Shaped by her time at the German National Youth Ballet and with the company since 2018, she combines technical skill with outstanding stage intelligence. In the Neumeier repertoire, she shone as Manon in *The Lady of the Camellias* and in the title role of *The Little Mermaid*. In the works of William Forsythe and Aszure Barton in the ballet program *SLOW BURN*, she impressed with precision and musicality.*

*Born in Westmead, Australia, soloist Olivia Betteridge completed her training at the Hamburg Ballet School and joined the company in 2017. She captivates with excellent classical technique, musicality, and natural stage presence. In Bournonville's *La Sylphide*, she displayed delicate elegance, and as Marie in Neumeier's *The Nutcracker*, she showed great joy in performance. Roles such as Calypso in *Odyssey*, Olympia in *The Lady of the Camellias*, and solos in works by George Balanchine, Pina Bausch, and William Forsythe demonstrate her extraordinary versatility.*

Awardees Olivia Betteridge and Charlotte Larzelere are outstanding examples of "Hamburg dancers." They dance for joy – and because dance is at the core of who they are. This spirit is reflected in exceptional versatility, great talent, and unique stage personalities. They are generous, deeply human, and a strong creative force within the ballet company. Both embody who we are – and who we aspire to be."

Omer Meir Wellber, General Music Director of the Staatsoper Hamburg and the Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

"Jan Polle is a valuable member of our orchestra. After just a few months of working together, I was especially impressed by his openness in musical collaboration, his communication skills, and his remarkable maturity. I was able to witness these qualities particularly during the IM.PRO.LOG project at Schmidts Tivoli Theater in a chamber music setting. His musical communication and fine sense of humor are qualities I greatly admire.

He enriches the Philharmonisches Staatsorchester with a radiant tone that he draws from the horn, shaping our collective sound. Jan Polle's sense of responsibility makes him an indispensable colleague and musician. I look forward to his further development within our orchestra and wish him continued joy, inspiration, and passion for music. Congratulations!"

The **Dr. Wilhelm Oberdörffer Prize** commemorates the first managing director of the foundation, who played a key role in rebuilding the Hamburg State Opera after World War II. The **Eduard Söring Prize** honors the foundation's co-founder, who personally financed the prize money for decades. Many previous recipients are today internationally successful soloists, dancers, or orchestra musicians.

The **foundation for the Promotion of the Hamburg State Opera** is a cultural sponsorship organization founded on 6 December 1960. It was initiated by Hamburg art patrons, including Kurt A. Körber, together with Opera Director Rolf Liebermann, in collaboration with the Senate of the Free and Hanseatic City of Hamburg, to explore new ways of promoting culture. Since then, the foundation has supported the artistic work of the Hamburg State Opera and Hamburg Ballet. Its support includes elaborate productions and ballets, guest artists, training of young artists, and awarding prizes to performing artists of the Hamburg State Opera. The foundation engages patrons, sponsors, and companies who contribute financially to support artistic quality and diversity at the institution. Additionally, it participates in public projects and debates, including those related to the planned new Hamburg State Opera in HafenCity. In short, the Opera Foundation strengthens opera and ballet culture in Hamburg through funding, talent development, support of major projects, and networking of art enthusiasts.

We welcome coverage of the Opera Foundation Hamburg's young artist awards and are happy to provide images or further information upon request.

PRESS CONTACTS OF THE HAMBURG STATE OPERA

Tanja Franke

Press Spokesperson, Hamburg State Opera and Philharmonic State Orchestra Hamburg
Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg
T: +49 (0)40 35 68 401
E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de
www.die-hamburgische-staatsoper.de

Martina Zimmermann

Head of Communications, Hamburg Ballet
T: +49 (0) 40 3568 970
martina.zimmermann@hamburgballett.de
www.hamburgballett.de
www.die-hamburgische-staatsoper.de

Press portal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>
Password: HSOpresse

IMPRESSUM**Hamburgische Staatsoper GmbH**

Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
T: +49 (0)40 35 68 0
F: +49 (0)40 35 68 456
www.die-hamburgische-staatsoper.de

Geschäftsführer: Tobias Kratzer, Nicolas Hartmann, Jürgen Braasch · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Senator Dr. Carsten Brosda · Sitz der Gesellschaft: Hamburg · Registergericht: AG Hamburg · Registernummer: HRB 28198 · Umsatzsteuer-ID: DE 118509784 · Inhaltlich Verantwortlich: Hamburgische Staatsoper GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung